

# Der kleine Frosch Frolumbus & die Abenteuer der Tiefsee



Schon lange träumt Frolumbus davon, die Abenteuer der Tiefsee zu entdecken. Aber er fürchtet sich. Eines Tages spielt er am Strand und plötzlich stoßen seine Frosch-Füße gegen etwas Hartes. „Aua!“, denkt er sich und beginnt mit beiden Händen im Sand zu buddeln. „Nanu, was ist denn das?“, fragt er sich und zieht eine große, runde Kugel hervor. Eine Taucherglocke, mit der er ganz einfach in die Tiefen des Meeres tauchen kann! Was für eine Überraschung. „Das ist ein Zeichen! Wenn nicht jetzt, wann dann?“, denkt der kleine Frosch.

Die Wellen rauschen sanft, die Meeresbriese saust um seine Ohren. „Ich bin mutig“, sagt Frolumbus und setzt sich die Taucherglocke auf. Mit einem hohen Hüpfen springt er direkt ins Meer. Das Wasser ist ganz warm. Wie schwerelos schwebt Frolumbus umher. Er rudert ganz vorsichtig mit Armen und Beinen. Er sieht die Sonnenstrahlen von oben herab durch das Wasser fallen. Überall um ihn herum glitzert und funkelt es. Frolumbus taucht immer tiefer, tiefer und tiefer - ein bisschen Angst hat er schon. Aber halt! Was ist das für ein Schatten dort drüben? Frolumbus hat etwas gesehen. Was kann das nur sein? Plötzlich tippt etwas auf seine Schulter. Der kleine Frosch wirbelt vor Schreck drei Mal um die eigene Achse. Er erblickt ein wunderschön schimmerndes Seepferdchen. „Hallo du! Dich habe ich ja hier noch nie gesehen. Mein Name ist Mariella...!“, lächelt das kleine Seepferdchen ihn an. „Mariella, du hast mich aber erschreckt. Hallo! Mein Name ist Frolumbus. Schön dich zu treffen!“ Mariella streckt ihm eine Flosse entgegen. „Komm! Ich zeige dir das Tiefsee-Tal, es ist so wunderschön.“ sagt Mariella. Frosch Frolumbus freut sich riesig und seine Angst verfliegt immer mehr! „Oh ja, das klingt toll, ich bin sooo gespannt.“ Mariella ist eine schnelle Schwimmerin. Der kleine Frosch ist sehr beeindruckt. Von



rechts nach links, von oben nach unten: Sie schwimmen vorbei an Seegrasfeldern, die sich wie lange Spaghetti langsam im Wasser bewegen. Kleine, bunte Fische huschen an ihnen vorbei. Ein riesiger Rochen gleitet an ihnen vorüber und zwinkert ihnen zu. Genau vor ihnen erblicken sie große Riffe und Höhlen, die aussehen wie Berge. „Schau! Kannst du es sehen? Das Blubberbläschen-Schloss, erklärt Mariella. Ein verwunschener Ort, den nur die ganz Mutigen finden!“ Aus dem Schloss steigen viele tausend Blubberbläschen auf, die wie Diamanten glitzern. Mariella und Frolumbus schwimmen gemeinsam zu dem großen Blubber-Schloss. „Halt dich gut fest, jetzt geht’s los!“, ruft Mariella und schwups, schwimmen sie in das Schloss. Die Bläschen kitzeln die Bäuche der beiden und kribbeln an den Füßen. Sie fliegen mit den Bläschen durch das ganze Schloss, bis sie oben durch das Turm-Fenster wieder raus gelangen. „Noch ein Runde!“, jubelt Frolumbus.



Die beiden schwimmen fröhlich immer und immer wieder durch das Blubberschloß. Ein paar Male lassen sie sich kräftig durch blubbern. Sie lachen, kichern und sind glücklich wie ein Blubberbläschen-König. Was für eine Freude! „Oh, Mariella! Ich liebe das Blubberbläschen-Schloss. Wer hätte gedacht, dass ich heute so etwas Tolles entdecke? Die Unterwasserwelt ist wirklich spannend!“ Frolumbus grinst breit. „Das freut mich sehr. Kommst du mich bald wieder besuchen?“, fragt Mariella. „Das werde ich, ganz bestimmt.“ Mariella und Frolumbus paddeln zusammen zur Wasseroberfläche. Der kleine Frosch springt an den Strand und winkt Mariella noch einmal zu, die mit einem großen Sprung wieder ins Meer untertaucht. Was für ein großartiger Tag! Müde und froh macht sich Frolumbus auf den Heimweg - die Blubberbläschen spürt er dabei immer noch an seinem Bauch kitzeln. Er ist sehr glücklich, dass er seine Angst vor der Tiefsee überwunden und sich ins tiefe Meer getraut hat.

